

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

62 (14.3.1914) Zweites Blatt



### Aus dem Lande.

#### Baden-Baden.

**Voranschlagsberatung.** Beim Aufruf der einzelnen Positionen des Voranschlags wurden, trotz der Mahnung des Oberbürgermeisters zur Sparsamkeit, von allen Seiten die kostspieligsten Anträge und Wünsche vorgebracht. So wurde von Seiten der W.B. die alsbaldige Durchführung der Wehelsstraße, der Hardaderstraße und anderer Straßen beantragt. Im Mittelpunkt aller Wünsche stand jedoch der Antrag auf Freilegung der Grob- und Badanstalten und die Niederlegung des Palais Hamilton. Projekte, die, wie das der Freilegung der Bäder, Millionen verschlingen, wenn sie durchgeführt werden sollen, wie es zweckmäßig und nötig ist. Trotzdem wurde von allen Parteien mit Nachdruck auf die Notwendigkeit dieser Anträge und Projekte hingewiesen. Zwar wurden auch Vorschläge bezüglich der Deckungsfrage gemacht, und zwar in dem Sinne, daß der Staat zwei Drittel und die Stadt ein Drittel der Kosten übernehmen solle. Der Oberbürgermeister versprach, mit der Regierung in Verhandlungen eintreten zu wollen, er vertritt sich aber sonst sehr reserviert, was bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt verständlich ist. Da ein größerer Betrag für Kinderspielplätze eingesetzt war, erkundigte sich unsere Fraktion nach dem Stand dieser Anlagen. Der Oberbürgermeister erwiderte, daß im Laufe des Frühjahrs Spielplätze angelegt werden sollen in der Weststadt, ein allgemeiner Sportplatz an der Singheimer Landstraße, für die Waldsee- und Walzenbergstraße soll die Anlage beim Karlsplatz als Spielplatz hergerichtet werden. Der Kinderspielplatz beim Französischen Hof soll ebenfalls wieder in Stand gesetzt werden. Für die kinderreiche Weinbergstraße soll von dem Steinhauerplatz der Firma Barth gemietet werden und für Nächstental soll in Verbindung mit dem neuen Schulhaus ein Spielplatz geschaffen werden. — Bei der Position „Wege und Plätze“ wurde von unserer Seite noch auf die niederen Bühnen der Stadtarbeiter hingewiesen und eine Aufbesserung derselben gefordert. Weiter brachten wir in Vorschlag, den Straßenschaftern wasserdichte Pelzerinnen anzuschaffen, damit die Krankenzahl der städt. Arbeiter beim Tiefbauamt vermindert werde. — Den Wunsch eines Mitglieds der Trinkfürsorge, daß die Stadt mehr Zuschuß leiste für dieses gemeinnützige Unternehmen, unterstützten wir dahin, daß wir den Vorschlag machten, die Trinkfürsorge ganz auf Kosten der Stadt zu nehmen, um dadurch bei zweckmäßigem Vorgehen das Armenbudget wesentlich zu erleichtern.

Bei Position „Kunst und Wissenschaft“ sprachen wir unsere Befriedigung aus über die Vermehrung der Volkskonzerte und die Veranstaltung von Volksvorstellungen im Theater, gleichzeitig drückten wir den Wunsch aus, daß diese Veranstaltungen immer noch mehr ausgebaut werden sollen und die Volkskonzerte im Interesse der klassischen Musik im Kurhaus abgehalten werden sollen. Von Seiten des Oberbürgermeisters wurden unsere Wünsche anerkannt und eine Verwirklichung dieser Einrichtung zugesagt.

Bei Stat der Volksschule sprachen wir den Wunsch aus, daß der Schulrat, der sein Amt bisher im Nebenamt versieht, fest angestellt werde, damit er sich ganz seiner Aufgabe widmen kann. Von einer Resolution betreffend die Einführung der Lehrmittelfreiheit nahmen wir Abstand, mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt. — Zur Beratung der „Gaswerkstoffe“ hatten wir einen Antrag eingebracht, dahingehend, daß die Mieten der Gasmesser auf den Selbstkostenpreis festgesetzt werden sollten. Der Oberbürgermeister gab eine Uebersicht über diese

Materie und betonte, daß die Mieten im letzten Jahre herabgesetzt worden seien. Wir zogen schließlich unseren Antrag zurück, betonten aber, daß das Gas für die nur Kochgasverbraucher feurer geworden wäre und da als Kochgaskonsumenten nur weniger bemittelte Leute in Betracht kommen, solle diesen Nebestände abgeholfen werden. Beim Titel „Straßen- und Bergbahnkasse“ brachten wir unsere alte Forderung der Arbeiterwohnenkarten wieder ein, allerdings in etwas veränderter Form. Der Oberbürgermeister erwiderte, daß ihm die Sache in der Form annehmbarer erscheine. — Bei der Position der „Kurverwaltung“ verlangten die Fortschrittler Abschaffung der Kurjagd, eine Forderung, die auch wir unterstützen. Wir sprachen weiter uns darüber aus, daß gerade die Veranstaltungen der Kurverwaltung, in denen kulturelle Werte stehen, immer ein Defizit aufweisen und regten, um einen größeren Besuch derselben zu erzielen, eine Verbilligung an. Weiter verlangten wir, um dem immerwährenden Wechsel im Stadt-Orchester vorzubeugen, eine Verbesserung der Gehalts- und Dienstverhältnisse der Musiker. Weiter machten wir den Vorschlag, anstatt dem Kennen so viel Geld zuzuführen, einen Teil dieses Geldes dafür zu verwenden, um Industrie im Westen unserer Stadt anzufiedeln.

Nachdem der ganze Voranschlag durchberaten, wurde die vom Stadtrat festgesetzte Umlage einstimmig genehmigt. Ferner wurde einstimmig, ohne Debatte, die Aufnahme eines Anlehens in der Höhe von 4 Millionen genehmigt. Desgleichen die Appaltierung der langen Straße bis zum „Babichsen Hof“ und einige Grundstücksverkäufe. Die Sitzung wurde sich aus bis abends halb 10 Uhr, so daß alles müde und abgespannt war und zum Schluß drängte. Es ist unverständlich, daß die Mehrheit der Versammlung gegen eine Unterbrechung stimmte. Die Art, wie die letzten Positionen durchgenommen wurden, gedrängt durch fortwährende Schlußrufe von Seiten eines großen Teils der noch anwesenden 46 Mitglieder, ist eines ernsthaft beratenden Bürgerkollegiums unwürdig.

**Gegen die Hypothekensatzung.** Der Stadtrat hat sich zur Frage der Hypothekensatzung nunmehr grundsätzlich bereit erklärt, die subsidiäre Haftung für 2. Hypotheken für die Stadtgemeinde zu übernehmen. Der Stadtrat überläßt es aber dem Grund- und Hausbesitzerverein, wegen Gründung einer Hypothekensicherungsgenossenschaft die erforderlichen Schritte zu unternehmen.

**Sonderzug nach Mannheim.** Im Interesse des Zustankommens eines Sonderzuges Mannheim-Baden-Baden hat der Stadtrat beschlossen, eine Garantie für den Betrag von 800 M. unter der Bedingung zu übernehmen, daß der Sonderzug im Juni oder Anfang Juli geführt wird.

**Sandhausen (A. Heidelberg), 12. März.** Zwischen dem Bädermeister Schränker und seinem Kostgänger, dem 43jährigen Zigarrenmacher Gahner, kam es zu einem Wortwechsel. Hierbei soll Gahner seinen Gegner mit einem Messer bedroht haben. Schränker griff nun zu einem Spaten und schlug dem Gahner auf den Kopf. Gahner erlitt so schwere Verletzungen, daß er in hoffnungslosem Zustand darniederliegt. Der Täter stellte sich selbst der Polizei und wurde in Haft behalten.

**Mannheim, 12. März.** Man erinnert sich, daß vor einigen Monaten in einem Keller in einem Mannheimer Hause 10 mumifizierte Kindesleichen gefunden worden sind, und daß unter dem Verdacht, die Kinder ums Leben gebracht zu haben, eine Frau und mehrere ihrer Angehörigen verhaftet worden sind. Die Untersuchung hat inzwischen ergeben, daß die Mumifizierung der Keinen Leichen durch die Temperatureinflüsse, des Kellergewölbes geschehen ist. Dagegen hat sich der Verdacht gegen

die in Haft genommene Frau und ihre Angehörigen nicht weiter erhalten lassen. Sie sind inzwischen aus der Haft entlassen worden und das Verfahren mußte eingestellt werden, da der Täter nicht zu ermitteln war.

**Gutach, 12. März.** Durch Feuer wurde das Anwesen des Landwirts Johann Moser vollständig zerstört.

**Reich, 12. März.** Der kürzlich verhaftete 60 Jahre alte Schuhmacher Görtel hat sich, wie nun feststeht, nicht nur an einem, sondern an einer ganzen Reihe von Kindern schuldig gemacht. Es wurden jetzt sechs weitere Fälle festgestellt, wo er sich vergangen hat.

**Verantwortlich:** Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Haber; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Illustrationen: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

**En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.**  
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Pelzstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Passamenten, Spitzen, Strümpfe, — Weißwaren, Handschuhe, Strümpfen, Kravatten, Häute.  
Große Auswahl in Rücken-Boas und modernen schwarzen Spitzen-Umhängen  
Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.  
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

**Wieder ein Schlager in Qualität!**  
**JSSAM**  
die neue vorzügliche 2 1/2 Cigarette



# Warnung!

7863 Es sind Bouillon-Würfel im Handel, deren Verpackung derjenigen von Maggi's Bouillon-Würfeln täuschend nachgeahmt ist. — Wer sicher sein will, Maggi's Bouillon-Würfel zu erhalten, verlange ausdrücklich diese und achte auf den Namen „Maggi“ sowie die Schutzmarke — Kreuzstern.

Maggi-Gesellschaft.

**Bucherer**  
empfiehlt  
**Kartoffeln**  
prima Speiseware  
Zentner 3.—  
2 Str.-Maß 12 1/2  
**Briketts**  
Zentner 1.20  
7 Stck 10 1/2  
**Holz**  
großer Bund 10 1/2  
25 Bund 2.25  
**Bucherer**  
in sämtlichen Filialen. 7725

**Festhalle.**  
Sonntag, den 15. März, abends 8 Uhr  
**Custiger Konzert-Abend**  
veranstaltet von der Kapelle des  
1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109.  
in Verbindung mit  
**Toni But** (siehe Plakate)  
Bayer. Charakter-Darsteller in seinen Verwandlungs-Nummern.  
Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften . . . 20 Pf.  
Einsitzige Personen . . . 60 Pf.  
Militär und Kinder je die Hälfte. 7897

**Wöschbach.**  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, der Einwohnerschaft von Wöschbach, sowie Söllingen, Kleinfeldbach, Bergshausen, Grödingen, Jöhlungen, Wöfingen und Umgebung sowie sämtlichen Kollegen, Vereingenen und Volksgenossen mitzuteilen, daß er nächsten Sonntag, den 15. ds. Mis., seine neu aufgebaute Wirtschaft  
**Gasthaus zum Schwanen**  
wieder eröffnet. 7877  
Für guten Stoff Schreyff'sches Bier, seine Weine, gute Küche ist gesorgt.  
Es ladet hiermit jedermann freundlichst ein  
**Eugen Hurst, Wirt.**

Waldstr. 16/18. **COLOSSEUM** Telefon 1938.  
Nur noch 2 Tage!  
Heute Samstag den 14. März, abends 8 Uhr  
Sonntag, den 15. März 1914, nachm. 4 u. abends 8 Uhr  
**Gastspiel** der japanischen Tragödin **Mad. Hanako**  
mit eigenem Ensemble vom Kaiserl. Hoftheater in Tokio.  
7892 Zur Aufführung gelangen:  
**„Der Selbstmord“** hierauf **„Otake“**  
vorher: ein brillanter Varieté-Teil.  
Montag den 16. März: Vollständig neues Varieté-Programm.

**Konfirmanden-Uhren**  
**Armband-Uhren**  
in reicher Auswahl, nur solide Qualitäten mit 2 jähriger Garantie.  
Massiv gold. Ringe von 3 Mk. an.  
Neue Muster in Uhrketten, Broschen, Ohrringen, Kollern etc. empfiehlt zu billigsten Preisen mit 5% Rab.  
**J. Hiller, Uhrmacher,**  
24 Waldstrasse 24, beim Colosseum. 7879

**Rheumatismus**  
Gicht, Ischias, Nervenleidenden  
Aus Dankbarkeit teile ich jedermann umsonst brieflich mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde.  
6746  
**Käthi Bauer, München**  
Mozartstrasse 5/A 261.

Erstklass. gründl. Ausbildung erhalten junge Leute die  
**Chauffeur**  
werd. wollen in der Auto-Zentrale Wroblewski & Cie. Offen- burg (Bad.) Stellennachweis gratis. 7148  
Zu verkaufen: Küchenschrank, gut erhalt., Rückenstuhl, großer Tisch (für 8 Personen), Hauptwagen und Kinderstuhl. 7888  
Durlacherstr. 95. 8. Et.

**Gelegenheitskauf für Brautleute**  
Engl. Bettstellen mit steiligen Rohhaarmatratzen, Rabod- oder Wolllmatratzen, sowie mehrere Paar Bettstellen mit Patentrollen und Matratzen, werden auch einzeln billig abgegeben. Ferner gewähre auf mein großes Lager in nur selbst angefertigten Postergarnituren und Divans von heute an 10% Rabatt. 7785  
**Wilhelm Doll, Tapezierer**  
Kaiserallee 45, 2. Et.  
150 Mark jährlich spart man nach Angaben aus der Praxis durch „Selbstschneiden“ u. „Selbstbilden“ in Weber's transportablen Matratzen- u. Fleißkränzerapparaten. Verschleißung u. Abfärbungen groß und hartnäckig von der ersten und größt. Spezialfabrik Deutschlands Anton Weber, Güttingen i. Baden. Viele Zeugnisse über 10jähr. Gebrauch. Ueber 55 000 St. geliefert. (3247)

**Kinderrwagen**  
Korbgeflecht, gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Gartenstr. 58, 3. Et., t.  
**Erfinder!**  
Rat und Hilfe durch unser Patentbüro Villingen 22 Tel. 119  
15jähr. Erfahrungen

**Bekanntmachung.**

Die Herstellung der Salmenstraße betreffend.  
Aufgrund des § 22 des Ortsstrafengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstrafengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Salmenstraße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Strafkosten zu ersetzen.

Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten nach § 22 des Ortsstrafengesetzes“ (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.

Ein Kostenvoranschlag, die Höhe der beitragspflichtigen Grundeigentümer, aus der die Größe der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Straßenplanes sowie ein Abdruck der erwähnten „Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten“ liegen bis zum 27. März 1914 auf dem Rathaus — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beschlossenen Gemeindebeschluss wären bei Ausschlußvermeidung bis zum 30. März 1914 anher geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke sofort nach der Straßenherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Absatz 2 des Ortsstrafengesetzes Tagfahrt anberaumt den 27. März 1914, nachmittags 5 Uhr,

in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Nichterschienene und Nichtabstimmende als zustimmend gezählt.

Karlsruhe, den 12. März 1914. 7849  
Der Stadtrat:  
Dr. Paul. Lacher.

**Bekanntmachung.**

Die Herstellung der Zollstraße betreffend.  
Aufgrund des § 22 des Ortsstrafengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstrafengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Zollstraße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Strafkosten zu ersetzen.

Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten nach § 22 des Ortsstrafengesetzes“ (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.

Ein Kostenvoranschlag, die Höhe der beitragspflichtigen Grundeigentümer, aus der die Größe der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Straßenplanes sowie ein Abdruck der erwähnten „Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten“ liegen bis zum 27. März 1914 auf dem Rathaus — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beschlossenen Gemeindebeschluss wären bei Ausschlußvermeidung bis zum 30. März 1914 anher geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke sofort nach der Straßenherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Absatz 2 des Ortsstrafengesetzes Tagfahrt anberaumt den 27. März 1914, nachmittags 5 Uhr,

in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Nichterschienene und Nichtabstimmende als zustimmend gezählt.

Karlsruhe, den 12. März 1914. 7848  
Der Stadtrat:  
Dr. Paul. Lacher.

**Bekanntmachung.**

Die Herstellung der Schifferstraße betreffend.  
Aufgrund des § 22 des Ortsstrafengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstrafengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Schifferstraße angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Strafkosten zu ersetzen.

Es finden die „allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten nach § 22 des Ortsstrafengesetzes“ (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.

Ein Kostenvoranschlag, die Höhe der beitragspflichtigen Grundeigentümer, aus der die Größe der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Straßenplanes sowie ein Abdruck der erwähnten „Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strafkosten“ liegen bis zum 27. März 1914 auf dem Rathaus — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beschlossenen Gemeindebeschluss wären bei Ausschlußvermeidung bis zum 30. März 1914 anher geltend zu machen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der ungebauten Grundstücke sofort nach der Straßenherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Absatz 2 des Ortsstrafengesetzes Tagfahrt anberaumt den 27. März 1914, nachmittags 5 Uhr,

in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Nichterschienene und Nichtabstimmende als zustimmend gezählt.

Karlsruhe, den 12. März 1914. 7850  
Der Stadtrat:  
Dr. Paul. Lacher.

Durlach.

Durlach.

**Vollständiger Schuhwaren - Ausverkauf**

zu allerbilligsten Preisen nur bis Montag, den 23. d. M. abends Hauptstrasse 86.

Niemand sollte diese günstige Einkaufsgelegenheit versäumen und seinen ganzen Bedarf weithinaus decken.

Der ganze Vorrat soll unbedingt bis Montag, 23. d. M. abends verkauft sein, daher die staunend

billigen Preise.

**Emil Schwarz.**

7878

**Arbeiterbund „Vorwärts“**

Durlach. Samstag, 21. März, abends halb 9 Uhr, findet im Ramm-Saal eine

**außerordentliche General-Versammlung**

statt. Tagesordnung: „Die stellen sich unsere Mitglieder zur Freistellung der drei Sektionen, sowie zur Auflösung des Arbeiterbunds Vorwärts.“

In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung erwartet pünktliches und vollzähliges Erscheinen der gesamten Mitgliedschaft.

Der Vorstand.

**Achtung! Durlach. Achtung!**

**Gasthaus zur Blume**

Sonntag den 15. März 4 bis 12 Uhr in sämtlichen aufs prächtigste dekorierten Lokalitäten



**Großes Münchner Oktoberfest**

nach neuestem Stil, alles Dagewesene übertreffend, unter Mitwirkung des Train-Trompeter-Korps sowie berühmter Salon- und Bühnenredner.

Auftreten der Original Münchner Brauergesellen-Truppe mit ihrer staunenerregenden, hier noch nie gesehenen Faß-Niege.

Abfingen von Chorliedern.

**1a. Doppel-Bock**

hochfeiner Stoff. Vorzügliche Münchner Küche. Extra Massenschlachtung.

**1a. Bockwürstel mit Kraut.** Charmante Bedienung: Waschechte originelle Münchner Kellnerinnen in Original-Kostüm.

Liebhaber eines vorzüglichen Stoffes und einer feucht-fröhlichen Stimmung, ganz besonders aber meine Vereine und Gesellschaften, lade ich zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 7872

**„Badischer Frauen-Verein“**

Zu April beginnen wieder **Rochkurse für Arbeiterfrauen.** Kein Lehrgeld. Nähere Auskunft in unseren Geschäftsräumen, Gartenstraße 49, oder im Luffenhause, Rochschule, Baummeisterstr. 56.

Anmeldungen daselbst baldig. Der Vorstand.

Wir suchen 2. Vertiefene Landw. Profekt. auf d. unleg. Dörfern e. dort bekannten zuverlässigen Mann b. wirtsch. 25 M. Off. an „G. R. 26“ nach Leipzig-Ro. 18. 7874

2 schöne Gaarmatrasen (rot), pol. Giffonier, 1 hochhäut. u. 1 halbfrauz. Bett, verschiedene Federbetten, 1 guter Herd, sehr billig abzugeben. 7861

Rudwig-Wilhelmstr. 18, Hof

**Bucherer**

empfehl billige und gute **Putz- u. Wasch-Artikel**

- Schmierseife, gelb Pfd. 20
- Schmierseife, weiß Pfd. 22
- Kernseife la, weiß, 2 St. 29
- Borax-Seife . . . 1 St. 15
- Wäschestolz für Stoffe jeden Gewebes und Farbe St. 23
- Zettlangemehl . . Pfd. 9
- Bleichsoda . . . . . Pack 8
- Panamarinde . . . . . Säcken 8
- Chlorkalk . . . . . Paket 4 und 8
- Waschrifstall . . . . . Paket 4
- Seifensand . . . . . Paket 8
- Schmirgelleinen 1 Bogen 4, 5 Bogen 17
- Enameline . . . . . Dose 8
- Puhtücher, gute, St. v. 18 an
- Reisstrohbesen St. 55, 65, 80 und 100
- Fußbodenlack, schnell trocknend 2 Pfd. Dose 90
- Bodenwische, gelb oder weiß 1/2 Dose 33, 1/1 Dose 65
- Fußbodenöl, offen Pfd. 25
- Waschbürsten, Puhtbürsten u. Schrubber in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 7868

**Bucherer**

in sämtlichen Filialen.

Körperliche und geistige **Spannkraft** erhalten Sie durch die **Nährsalz-Präparate** vom **Reformhaus Kadner** Durlach, Almatenstr. 25.

Nach **Amerika** von **Antwerpen** mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der **Red Star Line** Erstklassige Schiffe. = Mässige Preise. = Vorzügliche Verpflegung. Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston. Anskunft durch: Red Star Line, Antwerpen, Richard Graebener, Karlsruhe, Kaiserstrasse 216.

**Pfannkuch & Co**  
2 weitere Waggon  
**Conserven**

das billigste Gemüse.

Netto-Preise  
unter anderem:

**Schnittbohnen**

2 Pfd.-Dose **32** und **36**

**Brechbohnen**

2 Pfd.-Dose **35**

**Erbisen**

2 Pfd.-Dose **41** und **54**

1 Pfd.-Dose **32**

**Erbisen mit Karotten**

2 Pfd.-Dose **68**

1 Pfd.-Dose **36**

**Karotten geschnitten**

2 Pfd.-Dose **45**

1 Pfd.-Dose **27**

**Rohrtrabi in Scheiben**

2 Pfd.-Dose **36**

**Spinat grün**

2 Pfd.-Dose **48**

**Gemüse-Melange**

(Leipziger - Ackerlei)

2 Pfd.-Dose **63**

1 Pfd.-Dose **36**

**Pfannkuch & Co**  
C. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen

**Brennholz**

vorzügliches Hartholz, per Str 1 Mt., ab Fabrikhof fortwährend zu haben. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

**Süddeutsche Feinverfabrik**

Werderstr. 7/9 Teleph. 1617

Umzüge mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gedachte Rollen) besorgt billig

6810 Karl Mulfinger, Seiffingstr. 8a. Telefon 3565.

Neu aufgenommen:  
Zwei erstklassige Costbuser Fabrikate,  
solide tragfähige Qualitäten, nur neue  
Dessins, per Anzug 3.25 Meter Mark **20.-** netto Kasse.

**20 Mk.** Einheitspreis

**Wilh. Wolf jr.,** 7641  
**Kaiserstr. 82a,** Engros-Tuchabteilung  
Eingang Lammstrasse.

**20 Mk.** Einheitspreis

**Wer behaglich wohnen will**

findet Vorbilder und Anregungen  
in der beständigen Ausstellung der Firma

**Holz & Weglein, Karlsruhe**

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen.

Permanente Ausstellung v. ca. 100 Wohn-, Speise-  
Schlaf- und Herren-Zimmern, Salons u. Küchen.

Lieferungen franko. — Aufstellen der Möbel gratis.  
— Verlangen Sie Kataloge oder unseren Besuch. —

7517

Am **1. u. 15. April** beginnen grössere Kurse.

**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Tel. 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze, unter praktischer, erfahrener fachmännischer Leitung.

8 Lehrer. — Prima Referenzen.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf

**Damenkurse! Herrenkurse!**

Gründliche Ausbildung in:  
Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey), Maschinen-schreiben (30 Maschinen versch. erstkl. Syst.), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Bank- und Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass **Mitte April** wie alljährlich wieder ein

**Lehrlings-Kursus**

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie usw. ausgebildet werden. Diese Kurse erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und waren wir stets in der Lage, den jungen Leuten nach Beendigung derselben sofort geeignete Stellen in hiesigen Geschäften nachzuweisen.

**Sprachkurse.** — Deutsch, Englisch, Französisch — Italienisch, Spanisch —

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Tages- und Abendkurse.**

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrt-Preisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt bereitwilligst durch die **Direktion.**

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8—12 Uhr u. 2—8 Uhr. Sonntags von 9—1 Uhr.

**G. Paul**  
Uhrmacher  
Karlsruhe i. B.  
Marienstr. 33  
empfiehlt

**UHREN**

Optik und Goldwaren

in grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Anerkannt beste Reparatur-Werkstätte.

**Grosse Ausstellung** in 7864

**Konfirmanden-Geschenken**

für Mädchen und Knaben.

Neuheiten! Billige Preise!

**L. Wohlschlegel**

Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- u. Herenstr.  
Luxuswaren, Schmuck, Lederwaren, Holzwaren.  
Haushaltartikel, Glas, Porzellan.

**Pfannkuch & Co**  
Von unserm direkten Waggon  
**Früchte-Conserven**

Netto-Preise!

**Pflaumen**  
1/4 Frucht die Dose **50** Pfg.

**Mirabellen**

**Preiselbeeren**

**Birnen**

**Heidelbeeren**

2 Pfd.-Dose **81** Pfg. 1 Pfd.-Dose **41** Pfg.

**Melange**

2 Pfd.-Dose **1.17** Pfg. 1 Pfd.-Dose **63** Pfg.

**Aprikosen**

**Erdbeeren**

2 Pfd.-Dose **1.35** Pfg. 1 Pfd.-Dose **72** Pfg.

**Pfannkuch & Co**  
C. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen

**IM THEATER**

oder im Konzertsaal gibt es zum Schutz der Stimme nichts Angenehmeres als eine Schachtel **Wohlhabereien** erhältlich in allen Apotheken und Drogerien Preis der Originalschachtel 1 Mk.

**Betragene u. neue Herren- und Damenkleider**

Weißzeug, Uhren, Möbel

kauft man am allerbilligsten und besten bei der altbekanntesten Firma

**R. Maier,**  
Marktgrafenstrasse Nr. 16.  
Größere Posten bessere Herrenkleiderstoff-Netze

sind enorm billig abgegeben

**Kaiserstr. 133**  
1 Treppen hoch  
Ecke Kaiser- und Streufstrasse  
Eingang bei der Kleinen Straße

**Persil** bleibt **Persil**

Der grosse Erfolg!  
Das beste selbsttätige

**Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!**

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.